

Dat Blättche

Nachrichten aus Auerberg und Graurheindorf

Herausgegeben von den Bonner Ortsausschüssen aus Graurheindorf und Auerberg | Herbst 2014

Drohende Schließung der Stadtteilbibliothek Rheindorf/Auerberg

Unserer Stadtteilbücherei droht das Aus. Wie im Generalanzeiger vom 28.08.2014 berichtet, wird sie nach den derzeitigen Planungen der Verwaltungsspitze der Stadt Bonn und des Kulturdezernenten Martin Schumacher ab März 2015 als einzige Zweigstelle ihre Türen schließen. Im Klartext: Wenn unserer Stadtteilbücherei jetzt geschlossen wird, gibt es aller Voraussicht nach auch keinen Umzug in die Neue Auerberger Mitte.

Dabei schien nun endlich alles geregelt zu sein:

Der Rat hatte schon 2008 den Umzug unserer Stadtteilbücherei in neue und größere Räumlichkeiten in Auerberg beschlossen. Nach Jahren des Hin und Her ist nun endlich ein Investor für den letzten Bauabschnitt der Neuen Auerberger Mitte gefunden, die Stadt hat Ende 2013 einen langjährigen Mietvertrag mit dem Investor abgeschlossen, im Frühjahr war Baubeginn. Und so berichteten wir in der letzten Ausgabe des »Blättche« freudig vom endlich bevorstehenden Umzug unserer Stadtteilbücherei.

Doch weit gefehlt:

Wenn es nach dem Willen der Stadtverwaltung geht, dann wird unsere Stadtteilbücherei zugunsten des prestigeträchtigen und neuen Hauses der Bildung geschlossen, und das alles

- trotz der Zusage des OB Nimptsch im Oktober 2013 („Ich darf Ihnen versichern, dass die Verlagerung der Stadtteilbibliothek Rheindorf weiterhin von der Stadt verfolgt wird.“ – so die Antwort des OB auf einen offenen Brief des Fördervereins der Stadtteilbücherei),
- trotz der Zusage des Kulturdezernenten Martin Schumacher im Herbst 2013, dass es nicht zu Schließungen von Stadtteilbibliotheken kommen wird (siehe Generalanzeiger vom 27.11.2013),
- trotz bereits geschlossener Mietverträge und vertraglicher Vereinbarungen über mehrere Jahre,
- trotz bereits erfolgten Baubeginns entsprechend der Baupläne zugeschnitten auf die Bibliothek,

- trotz des weiteren Bevölkerungswachstums von Auerberg in den nächsten Monaten.

Der Form halber sei angemerkt, dass es eine vorübergehende Schließung sein soll – allerdings scheint wohl selbst in der Verwaltung niemand ernsthaft daran zu glauben, dass unsere Bibliothek nach einer „vorübergehenden“ Schließung jemals wieder öffnen wird.

Gründe der Verwaltung

Zwei Gründe werden im Wesentlichen angeführt, warum unsere Bibliothek geschlossen werden soll und die Endericher und die Dottendorfer Stadtteilbibliothek jeweils nur noch zwei Tage in der Woche öffnen sollen: zum einen soll das neue Haus der Bildung in der Innenstadt längere Öffnungszeiten bekommen und dafür wird zusätzliches Personal – und zwar das aus den Stadtteilbibliotheken – benötigt und zum anderen wird auf die extrem angespannte Finanzlage der Stadt Bonn verwiesen.

Unsere Argumente

Um es noch einmal deutlich zu machen: auch wir sehen, dass Sparmaßnahmen in der Stadt Bonn unverzichtbar sind, um nicht unter das Haushaltssicherungskonzept zu fallen. Aber wir sind der Auffassung, dass die Schließung unserer Stadtteilbibliothek eine falsche Entscheidung auf dem notwendigen Sparkurs der Stadt ist.



Sie wollen Zuverlässigkeit?

Sie können auf uns zählen!

© Yun Arcurs-Fotolia.com

KOLLEN DRUCK-VERLAG
www.koellen.de

Unsere Argumente gegen die Schließung sind:

1. Die Stadtbibliothek ist ein zentraler Akteur der außerschulischen Bildung in unserem Stadtteil.

Sie vermittelt ortsnahe und kostengünstig Zugang zu Bildung und Kultur. Mit ihrem niederschweligen Medien- und Informationsangebot trägt sie entscheidend zur Sprach- und Leseförderung von Kindern und Jugendlichen aus Graurheindorf und Auerberg bei. Sie ist ein wichtiger Partner der Schulen und der zahlreichen Kindertagesstätten in den beiden Stadtteilen.

2. Die Stadtbibliothek leistet einen unverzichtbaren Beitrag für eine gelingende Stadtteilentwicklung in Auerberg und Graurheindorf.

Sie ist Treffpunkt für Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur. Gerade in einem Stadtteil wie Auerberg mit überdurchschnittlich vielen Kindern und Jugendlichen (20 Prozent der Bewohner von Auerberg sind jünger als 18 Jahre) und Menschen aus verschiedensten Kulturkreisen (in Auerberg leben Menschen aus 117 Nationen) ist die Stadtbibliothek eine zentrale Begegnungsstätte. Sie trägt entscheidend zur Verständigung und zur Entwicklung des Gemeinwesens bei.

3. Der Rat hat bereits die Neugestaltung der Stadtbibliothek beschlossen.

Der Umzug der Stadtbibliothek in die Neue Auerberger Mitte ist im Ratsbeschluss vom 11.06.2008 (0811310AA4) verankert. Damit hat sich die Mehrheit des Rates nicht nur für die Fortsetzung der Arbeit der Stadtbibliothek Rheindorf/Auerberg, sondern sogar für eine Aufwertung ihrer Rolle und Arbeit entschieden.

4. Aufgrund bereits geschlossener Mietverträge spart die Schließung der Stadtbibliothek kein Geld.

Durch die bereits erfolgte Vertragsunterzeichnung, die selbst bei einem Haushaltssicherungskonzept Bestand hätte, würden bei einer Schließung die vereinbarten Mietkosten für die neuen Räumlichkeiten anfallen. Außerdem berücksichtigen die derzeitigen Kalkulationen nicht die hohen gesamtgesellschaftlichen Folgekosten für die Stadt Bonn bei nicht gelingender Stadtteilentwicklung.

5. Das zentral entstehende Haus der Bildung kann die Rolle einer wohnortnahen Stadtbibliothek in keiner Weise ersetzen.

Das entstehende Haus der Bildung bietet allein aufgrund der Entfernung keinen niederschweligen Zugang zu Kultur und Bildung für die zahlreichen Kinder und Jugendlichen aus Auerberg und Graurheindorf. Es kann die Partnerschaften mit den Bildungseinrichtungen vor Ort – und insbesondere mit den vielen Kindertagesstätten – nicht ersetzen. Es kann kein dringend notwendiges Begegnungszentrum für die 12.500 Bürgerinnen und Bürger der beiden Stadtteile werden.

Ist die Schließung nun schon endgültig?

Noch ist die Schließung »lediglich« ein Beschluss der Verwaltungsspitze. Interessanterweise wurde dieser Beschluss bereits am 1.7.2014 hinter verschlossenen Türen gefällt (siehe die Stellungnahme der Verwaltung zur Inbetriebnahme des Hauses der Bildung – zu finden im Bonner Rats-Informationssystem im Internet).

Die endgültige Entscheidung aber wird auf politischer Ebene getroffen. Das heißt, das neue Bibliothekskonzept wird zunächst im Kulturausschuss des Rates beraten und dort wird eine Empfehlung ausgesprochen. Danach geht es in den Rat und dort werden die gewählten VertreterInnen aller im Bonner Rat vertretenen Parteien über die Schließung unserer Stadtbibliothek beraten.

Wir kämpfen gegen die Schließung!

Bitte unterstützen Sie uns dabei!

Der Förderverein der Stadtbücherei, der Ortsausschuss und viele engagierte BürgerInnen aus Auerberg und Graurheindorf kämpfen gegen die Schließung – und zwar auf verschiedenen Wegen: mit Unterschriftenaktionen, Appellen mit Unterzeichnungen der LeiterInnen aller Bildungseinrichtungen unserer Stadtteile, mit Terminen beim OB und beim Kulturdezernenten usw. Den aktuellen Stand finden Sie jeweils auf unserer Homepage unter www.föv-bibliothek-bonn.de.

Wir bitten Sie herzlich, unterstützen Sie uns, die Schließung unserer Stadtbibliothek noch zu verhindern und den lange geplanten Umzug in die Auerberger Mitte doch noch durchzusetzen.

Wie kann das geschehen?

- Sie können sich an der Unterschriftenaktion des Fördervereins beteiligen. Die Unterschriften werden Politik und Presse übergeben. Auf der Homepage des Fördervereins können Sie das Formular runterladen und ausdrucken.
- Sie können mit den gewählten VertreterInnen der Parteien sprechen und das Anliegen deutlich machen.
- Sie können Ihre Meinung kundtun, beispielsweise über einen Leserbrief an den Generalanzeiger.
- Nutzen Sie weiterhin so rege das Angebot unserer Bücherei.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement für unsere Stadtbücherei und für Auerberg und Graurheindorf.

Ulrike Blumenreich
Vorsitzende des Fördervereins der
Stadtbücherei Rheindorf/Auerberg

Die traditionelle Auerberger Kirmes ist Geschichte

Manche Entscheidungen tun richtig weh. Ob im persönlichen Bereich, im familiären oder beruflichen. Es schmerzt und man hat dennoch keine Alternative. Das ist beim Ehrenamt nicht anders, bekommt aber eine besondere Tragweite, wenn man angetreten ist, ein Jahrzehnte altes Erbe weiterzuführen und nach einem längeren Prozess feststellen muss, dass es manchmal wenig Sinn macht, an Traditionen festzuhalten.



Nachdem die Auerberger Kirmes, seit jeher mit großem Aufwand organisiert und durchgeführt von der Männerreih Gemütlichkeit und der Auerberger Schützenbruderschaft, in den letzten Jahren immer deutlicher rote Zahlen schrieb, kam eine weitere Entwicklung problemverschärfend hinzu: Die Altersstruktur in beiden Vereinen. Viele Mitglieder, die zum Teil über Jahrzehnte engagiert und fleißig die Kirmes mitgetragen haben, genauso übrigens wie das Maiansingen und den Martinszug, sind mittlerweile in einem Alter, wo gesundheitliche Befindlichkeiten zunehmend berücksichtigt werden müssen. Eine mögliche Konsequenz wäre der verstärkte Einsatz von externen Kräften gewesen, die allerdings hätten bezahlt werden müssen, was das Defizit der Veranstaltung weiter vergrößert hätte. Bei insgesamt rückläufiger Resonanz auf die Kirmes seitens der Bevölkerung eine Sackgasse.

So bat der Brudermeister der Auerberger St. Sebastianus Schützen, Resi Theisen, vor geraumer Zeit ihre Schützen, den Vorstand der Männerreih, der Auerberger Siedlergemeinschaft sowie den Vorsitzenden des Ortschaftsausschusses zum Gespräch, um zu erörtern, wie es mit der Kirmes weiter gehen soll. Es war ein gutes, konstruktives und, ja, auch ein sehr emotionales Gespräch, bei dem ich glaube, das eine oder andere Tränchen gesehen zu haben. Wer es noch nicht weiß oder bislang nur vermutet hat: den Mitgliedern der oben genannten Institutio-

nen liegt Auerberg am Herzen und das Erbe und die Traditionen der Eltern und Großeltern, die seinerzeit diesen Stadtteil mit Leben gefüllt haben, nicht weiterführen zu können, ist nun mal ein ziemlich frustrierendes Gefühl.

Ob Brauchtum nicht mehr in unsere Zeit passt, soll jeder für sich entscheiden, mich selbst stimmt die Entwicklung traurig. Natürlich gibt es in einer solch lebendigen Stadt/Region wie der unsrigen an jedem Wochenende im Jahr eine Vielzahl von Veranstaltungen, die man besuchen könnte oder Kultur-Angebote, die zu sehen es lohnt, aber wenn das Wir-Gefühl im Stadtteil wieder mal einen Baustein verliert, dann wird das heimatische Corporate Identity leider auch immer ein bisschen weniger.

Und deshalb hat die genannte Gesprächsrunde beschlossen, dass es auch in Zukunft die Auerberger Kirmes geben wird!!! ...zumindest so was Ähnliches.

Ob es dann Bürgerfest, Stadtteilstadtteilfest, Stadtkirmes oder sonst wie heißen wird, wissen wir noch nicht.

Bis zum Juli 2015 werden wir jedenfalls ein Konzept erarbeiten, dass attraktiv und zeitgemäß sein wird und die vielen unterschiedlichen Vereine, Gruppen und Institutionen unseres Stadtteils Auerberg einbinden soll.

Erste Gespräche zu diesem Vorhaben sind sehr positiv gelaufen, was unsere Zuversicht, gemeinsam etwas Tolles auf die Beine stellen zu können, massiv verstärkt hat. Damit wir in Auerberg in Kontakt bleiben!

Norbert Neu
Ortschaftsausschuss Bonn-Auerberg



BONN-JOSEFSHÖHE
Seniorenheim gGmbH

SENIORENHEIM JOSEFSHÖHE

Individuelle Betreuung und ganzheitliche Pflege in vertrauter Umgebung.
Wir beraten Sie gern rund ums Thema "Pflege". Rufen Sie uns an unter
Telefon: 02 28 / 620 60



ADOLPHI-STIFTUNG
der Evangelischen Kirche, Essen

BETREUTES WOHNEN FÜR SENIOREN

In einem Teil des Redemptoristen-Klosters in Bonn-Auerberg bieten wir Wohnungen des Betreuten Wohnens an.
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter
Telefon: 02 01 / 125 76 73



Wo die Fußballsonne lacht: Fußball-WM im Kindergarten Auerburg

Unter dem Motto „Fußball-WM in Brasilien“ fand am 07.06.2014 das Sommerfest der Kindergärten Warschauer Straße und Auerburg statt. Auf das Gelände der Auerburg strömten ab 10 Uhr bei sommerfestgemäß heißem und sonnigem Wetter viele fröhliche Kindergartenkinder mit ihren Familien, viele passend zum Thema in WM-Trikots gekleidet. Schwarz-rot-goldenes Fan-Zubehör war allorten zu finden – und das Motto „Fußball-WM“ setzte sich während des gesamten Festes fort.

Schon beim Eintreffen erhielten alle Kinder eine Laufkarte, auf der sie an mehreren Spielstationen „Häkchen“ sammeln konnten. Erwartungsgemäß gab es dabei das Torwandschießen oder ein Fußballquiz (in einer Kinder- und Erwachsenen-Ausgabe: Wie viele Minuten dauert ein Fußballspiel? Und wer war denn vier Mal Weltfußballer des Jahres ...?), aber auch Entenangeln, vergrabene Schätze in der Sandkiste und das Kinderschminken. Besonders die Schmink- und Haarflechtkünste der Erzieherinnen waren sehr begehrt und setzten Trends.

Zugunsten des Fördervereins Auerburg konnten Kinder und Eltern Tombola-Lose erwerben und dabei Spielsachen, Kuscheltiere oder Bastelzubehör gewinnen.

Die kulinarische Versorgung lief auf Hochtouren: Kuchen und Muffins, frische Waffeln und zuletzt auch noch Pommes und Würstchen ergaben ein Rundum-Angebot, das um die Mittagszeit herum für großen Andrang und volle Tische sorgte. Der Getränkestand

war wegen der sommerlichen Wärme ebenfalls sehr gefragt.

Bevor aber beim Fußballturnier der Kindergartenkinder mit dem Ball getanzt wurde, waren zunächst die „richtigen“ Tänzerinnen und Tänzer zu bestaunen, die mit einem toll choreographierten Auftritt die Zuschauer jeden Alters begeisterten und zum Mittanzen aufforderten. Vor dem Beginn des Fußballturniers trugen die Musikschulkinder zwei eigens für das Fest umgedichtete und einstudierte Lieder vor – „ja, der Fußball, der ist lustig, ja, der Fußball, der ist schön ...!“

Sportliches gab es zuletzt auf dem benachbarten Fußballplatz, wo zwei Fußballspiele ausgetragen wurden: Zuerst spielten die „Kleinen“ (ca. 4 Jahre), dann die „Großen“ (Vorschulalter). Eine wahre Hitzeschlacht auf dem roten Ascheplatz! Die taktischen Bemühungen der beiden Trainerinnen bedeuteten vor allem, den eifrigen Dribbelkünstlern den Weg zum richtigen der beiden Tore zu zeigen. Auch die Zuschauer waren bei so viel Ballgewusel mitunter verwirrt: Welche der beiden Mannschaften lag jetzt eigentlich in Führung ...? So war es am Ende nur gerecht, dass jedes Kind für seine Teilnahme am Spielefest eine Medaille erhielt und die Siegermannschaften des Turniers jeweils einen prächtigen Pokal in Empfang nehmen durften. Alle Trophäen wurden dem Förderverein freundlicherweise von der alleingesessenen Firma Gimbel gestiftet, der für „bleibende“ Erinnerungen an Spiel und Siegerehrung großer Dank gebührt. Ebenso loben muss man auch die vielen Helferinnen und Helfer, die Erzieherinnen und Erzieher und Eltern und natürlich die Kinder, die uns alle durch ihre Begeisterung ebenso begeistern konnten. Somit kann man sich den Liedzeilen der Musikschulkinder anschließen:



„Dieser Sommer – komm lass
uns alle glücklich sein!
Dieser Sommer – lädt zum
Fußballspielen und zum Feiern ein!
Ja, wir schauen heut nach Brasilien,
wo die Fußballsonne lacht.
Ja, wir kicken und wir singen durch
den Tag und durch die Nacht,
drücken unserer Mannschaft die
Daumen, dass sie viele Tore macht.“

Offenbar hat das Singen und Daumen drücken
geholfen...

Diana Habel

*P.S. Wie wir nun alle wissen, dauert ein Fußballspiel nicht
immer „nur“ 90 Minuten. Und der Argentinier Lionel Messi ist
zwar viermal Weltfußballer des Jahres geworden, aber nicht
Weltmeister 2014.*

Sammler für St. Martin gesucht!

Liebe Mitbürger,

unser jährlicher St. Martinszug – übrigens einer der größten in Bonn – ist nur durch Spenden aus der Haussammlung zu finanzieren.

Aus diesen Mitteln werden die Musikkapellen und die Weckmänner bezahlt, die nach dem Martinszug sowie vorher in den Kindergärten, Schulen und Altenheimen verteilt werden.

Da die Mitgliederanzahl der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bonn Auerberg und der Männerreih Gemütlichkeit Bonn Auerberg nicht mehr ausreicht, um in allen Straßen unseres stetig wachsenden Stadtteils zu sammeln, bitten wir um freiwillige Helfer für diese Sammlung.

Interessenten melden sich bitte bei:

Martin Murk, Allensteiner Str. 25, 53117 Bonn, Tel. 0228.678276

KÖNIG PARTNER

VERSORGUNGSTECHNIK GMBH

- **Heizung**
 - **Klima**
 - **Sanitär**
- **Beratung/Planung**
 - **Montagen**
 - **Reparaturen**
 - **Gas- und Ölwartungen**
 - **Kundendienst**

Christian-Lassen-Straße 10 · 53117 Bonn · Telefon (02 28) 55 92 90
e-mail: info@koenig-partner.com · www.koenig-partner.com

Et lööft un et mähd widder Kraach

Nach nur sechs Wochen wurden die Sanierungsarbeiten auf der Nordbrücke erfolgreich abgeschlossen. Gottlob ist das befürchtete Verkehrschaos in Graurheindorf ausgeblieben. Aufgrund der Fahrbahnverengung bildeten sich allerdings während der Bauzeit kilometerlange Staus rund um die Baustelle. Der Verkehr bewegte sich nur noch im Schneckentempo über die Brücke. Diesem Umstand hatten wir Graurheindorfer es zu verdanken, dass der Verkehrslärm tatsächlich deutlich abnahm und es dadurch in unserem Stadtteil spürbar ruhiger wurde. Soweit so gut.

Auf Anraten unseres Landtagsabgeordneten Herrn von Grünberg hatten wir Ende 2013 im Landtag NRW einen Petitionsantrag eingereicht. In dem Antrag ging es hauptsächlich um unsere fruchtlose Diskussion mit der Behörde Straßen NRW. Die Behörde lehnt unseren Vorschlag leider rigoros ab, die vorhandenen Lärmschutzwände über die gesamte Brückenbreite zu verlängern. Die bisher einzige Reaktion auf unseren Antrag ist eine Eingangsbestätigung des Petitionsausschusses. Offensichtlich nimmt die Bearbeitung erstaunlich viel Zeit in Anspruch. Somit wurde die große Chance vertan, die nunmehr abgeschlossenen Sanierungsarbeiten zur Umsetzung unseres Vorschlags mit zu nutzen.

Es ist frustrierend zu beobachten, dass in Bonn aufgrund von Beschwerden einzelner viele Maßnahmen zu Lärmreduzierung ergriffen werden. Beispielswei-



se ist die Klangwelle aus der Innenstadt vertrieben worden, die Anzahl von Open-Air Veranstaltungen in den Rheinauen ist reduziert und selbst gegen Party-schiffe auf dem Rhein hat sich fraktionsübergreifend im Stadtrat eine Front gebildet. Aber die wirklich bedeutsamen Probleme unter denen hunderte Bonner leiden werden ausgesessen.

Ävver nit länger met uns. Wir sind die Leidtragenden und fordern endlich Fortschritte und bleiben für Sie am Ball.

Karsten Friebe, Ortsausschuss Grau-Rheindorf

Zum 50. Mal trifft sich der Folk Club Bonn in Graurheindorf



Als im Februar 2010 der neu gegründete Bonner Folk Club zum ersten Mal ins Schützenhaus einlud, fanden sich bereits um die 40 Musikfreunde zum gemeinsamen Musizieren zusammen. Damals ahnte man noch nicht, zu welcher Erfolgsgeschichte sich

diese Treffen entwickeln würde. Jeweils am ersten Freitag im Monat haben Gitarristen, Pianisten, Mundharmonika- und Akkordeonspieler, Bläser und viele, viele Sänger in den inzwischen gut vier-einhalb Jahren seit der Gründung des Folk Clubs ihren Weg nach Graurheindorf gefunden. Der Eintritt zu den Abenden ist frei und die Musiker treten ohne Gage auf – wie der Rheinländer

sagt: aus Spaß an d'r Freud'. Das Konzept geht auf, denn inzwischen kann sich das Organisationsteam über einen Mangel an Anfragen für Auftrittsmöglichkeiten nicht beklagen. Es gibt sogar viele Interessenten von weit her. Selbst Musiker aus England,

Schottland, Mexiko, den USA, der Schweiz, Irland, Holland, Belgien, um nur einige zu nennen, waren schon zu Gast. Aber auch viele lokale und regionale Barden treten, vielfach schon als Stammgäste, im Folk Club auf.

Die Abende haben sich inzwischen offenbar als Geheimtipp herumgesprochen, denn auch die Zuhörer kommen nicht nur aus der Nachbarschaft hierher. Jedenfalls ist der Saal allmonatlich mit Stammpublikum und immer wieder neuen Gesichtern mehr als gut gefüllt.

Der Folk Club entstammt der Idee von John Harrison, einem musikbegeisterten Engländer, der mit seiner Familie schon seit Jahrzehnten in Bonn lebt. John, der überzeugt war, dass sich das in seiner Heimat gängige Musikkonzept auch in Bonn umsetzen lassen müsste, suchte sich einige Mitstreiter und legte los. In Graurheindorf fand sich zunächst mit dem Schützenhaus eine geeignete Räumlichkeit. Aber nach dem Ende des Saalbetriebs musste der Folk Club umziehen, und hat nun im Haus Müllestumpe seit Anfang 2012 eine Heimat gefunden. Auch der Rheindorfer Hof half bereits bei Engpässen mit seinem kleinen Saal aus – ein schönes Beispiel Rheindorfer Kooperation.

Am 5. September feierte der Folk Club sein Jubiläum mit dem 50. Folk-Abend. Das besondere Ereignis wurde mit dem Konzept „50 Lieder von 50 Musikern“ begangen. In Wirklichkeit traten aber rund 70 Musiker auf, da sich auch mehrere Chöre einfanden. Wie immer platzte der Saal aus allen Nähten. Es war ein besonderer Abend mit besonderen Gästen. Der Grundtenor des Clubs – die musikalische Vielfalt, die ohne elektronische Verstärker zurecht kommt – war auch hier gewahrt. Eine Vielfalt von Liedern, die Jahrhunderte alt sind, bis zu frisch komponierten Stücken, von romantisch, über Jazz/Blues, bis zum galizischen Dudelsack, war alles dabei.

Eingeleitet wurde der Jubiläumsabend mit einem Umzug durch das Dorf. Vom Haus Müllestumpe ging es mit Geige, Gitarre und Dudelsäcken zum Schützenhaus und zum Rheindorfer Hof und von dort wieder zurück zum Haus Müllestumpe.

Dank an die Rheindorfer Gastronomie, die diese monatlichen Events ermöglicht, an die Nachbarschaft, die auch zu später Stunde noch Gesang und Instrumentales akzeptiert und natürlich an die vielen Musiker, die wie immer alle ohne Gage den Abend mitgestalten helfen.

Ingrid Stachetzki

Es geht schon wieder los – Die „fünfte“ Jahreszeit in Graurheindorf

Nunmehr seit 1995 organisiert der 1. Rheindorfer Karnevals-Club „Rhingdorfer Junge un Mädche“ e.V den Karneval in unserem Graurheindorf. Dank der Vielzahl unserer Helfer, der Gönner und Sponsoren können wir gut vorbereitet in die neue Session 2014/2015 gehen. Auch die neue Graurheindorfer Prinzessin Michaela I. (i.L.) bereits in den Startlöchern. Los geht es am 11.11.2014. Um 19 Uhr 11 stellen wir in unserem Vereinslokal, der Gaststätte „Rheindorfer Hof, Estermannstraße, den neuen Motto-Orden der kommenden Session vor. Wie alle unsere Veranstaltungen ist auch die Motto- und Or-

denspräsentation öffentlich. Komme also wer will. Viele weitere Veranstaltungen wie z.B. Proklamation, öffentlicher Weihnachtsbrunch, Hofburgstürmung, Tollitätenempfang, Mundartmesse, Geisterzoch und Veedelszoch stehen noch an. Den Höhepunkt stellt wieder unsere Karnevalsparty und –Sitzung am Freitag, den 13.2.2015 ab 18 Uhr 11 (Einlass 17 Uhr) in der Mehrzweckhalle der Bernhardschule, Bonn-Auerberg dar. Es erwartet Sie ein tolles Programm mit vielen Höhepunkten. Freuen wir uns also auf eine tolle Session 2014/2015 im Graurheindorfer Karneval.

Herbert Kambeck

Salon Gülden

Ihr Haar in besten Händen

- ✂ Ein hervorragend geschultes Team.
- ✂ Eine angenehme und freundliche Atmosphäre.
- ✂ Ein Friseur-Salon, in dem Sie im Mittelpunkt stehen.

Inh. Ruth Bené • Römerstr. 222 • 53117 Bonn • Tel. 0228-67 53 05



Das „Heiligenhäuschen“ in Bonn-Auerberg wieder mit vollständigem Kreuz



Aus Dank, den Zweiten Weltkrieg unversehrt überstanden zu haben, erbauten Mitglieder der Siedlergemeinschaft Bonn-Nord auf Anregung von Pater Michael Kremer (von 1938 bis 1954 Seelsorger in Auerberg) in eigener Initiative auf einer kleinen Anhöhe am alten Kirchweg zwischen Buschdorf und Graurheindorf 1953 die Kapelle mit der Ikone „Maria Königin“. Unter der Ikone hält eine Inschrift fest:

*Der in den Himmel
aufgenommenen Gottesmutter
(Papst Pius XII., 1.XI.1950)*

*Die Siedlung Bonn-Nord
zum Dank für Schutz im Kriege 1939-45
25.3. A.D. 1953*

Die Kapelle ist zum Wahrzeichen des Stadtteils Bonn-Auerberg geworden und steht in der Denkmalliste der Stadt Bonn. Sie ist leider häufig das Opfer von Vandalismus, wird aber immer wieder von der Stadt und einigen Anliegern hergerichtet. Seit einigen Jahren leisten Hildegard Ameln-Haffke und Toni Harter diese Arbeit. Schon lange war auch das Kreuzifix auf dem Dach schwer beschädigt. Auf Anregung einer Bürgerin nahm sich der Ortsausschuss Auerberg der Sache an. In der Firma Karl König Metallbau und Kunstschmiede, Kölnstraße, fand er in Inhaber Andreas König einen sachverständigen Partner, der jetzt das Kreuz ehrenamtlich wieder in Stand setzte und dabei auch die am Kreuzesstamm befindlichen



Oben: Das Auerberger Heiligenhäuschen 1953

Unten: Kunstschmiedemeister Andreas König bei der Montage des neuen Kreuzes

Initialen „J“ und „M“ (für Jesus und Maria) erneuerte. Anlässlich des Ökumenischen Gebets am Heiligenhäuschen am 27. Juni 2014, das von zahlreichen Gläubigen besucht wurde, segneten Pastor Hermann Bartsch und Pfarrerin Michaela Schuster das neue Kreuz ein. Nach der Renovierung des Treppenzugangs zu der Kapelle 2011 durch die Stadt Bonn, dem regelmäßigen Schnitt der umgebenden Wiese durch Mitarbeiter des Amtes Stadtgrün und der Reparatur des Kreuzes bietet sich jetzt wieder ein ansprechendes Bild. In der ansässigen Bauunternehmung Kuhl fand der Ortsausschuss einen weiteren Partner, der in ehrenamtlicher Arbeit dabei ist, zwei robuste Bänke neben der Kapelle zu errichten, so wie es von Anbeginn hier der Fall war.

Gefährliche Straße



Die monatelangen Kanalbauarbeiten in der Römerstraße im Jahr 2012 hatten am Ende ein positives Ergebnis – wir erhielten eine nagelneue, wunderbar asphaltierte Fahrbahndecke ohne ein einziges Schlagloch. Wahrscheinlich war nach Abschluss aller Baumaßnahmen unsere „Flaniermeile“ kurzzeitig die heilste Straße Bonns.

Auf der Römerstraße ab Höhe Augustusring gibt es schon seit Jahren eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h. Vor der Sanierung wurde das erlaubte Tempo überwiegend eingehalten, da offensichtlich niemand Schäden an seinem Fahrzeug riskieren wollte. Aber leider wurde im Rahmen der Sanierung versäumt, durch Verkehrsberuhigungsmaßnahmen wie beispielsweise Fahrgassenversätze, Bremsschwellen oder Teilpflasterung für eine Verbesserung der Verkehrssicherheit zu sorgen. Wie wir nun tagtäglich beobachten können, führt dieser Umstand dazu, dass es viele Verkehrsteilnehmer mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bewußt oder unbewußt nicht so genau nehmen. Zugegebenermaßen ist das kleine (und einzige!) Tempo-30-Hinweis-

schild am Ortseingang von Graurheindorf schlecht zu erkennen (s. Bild).

Die erhöhte Geschwindigkeit der Fahrzeuge bedeutet für die Anwohner eine ständige Gefahr. In der Straße wohnen viele Familien mit kleinen Kindern. Von den Fahrern werden Kinder beim Fahrbahn-überqueren durch die eng parkenden Fahrzeuge erst spät erkannt. Außerdem können Kinder bekanntlich die Geschwindigkeit von Fahrzeugen schlecht einschätzen. Aber nicht nur die Kinder, auch ältere Menschen sind beim Überqueren der Straße durch die Raser gefährdet. Dass es bisher noch keine größeren Unfälle mit schweren Verletzten gab, grenzt schon fast an ein Wunder. Nicht zuletzt erhöht sich durch das zu schnelle Fahren auch noch der Verkehrslärm. Aus diesem Grund setzt sich der Ortsausschuß für eine Verbesserung der Lage ein.

Wir befürchten durch die geplanten Baumaßnahmen in der Werftstraße einen zusätzlichen Anstieg des Durchgangsverkehrs. Auch deswegen fordern wir von der Stadt Bonn als Sofortmaßnahme, vergleichbar wie in der Römerstraße in Castell, eine deutlich bessere Tempo-30-Ausschilderung, alternativ auch Tempo-30-Kennzeichen auf der Fahrbahndecke. Sinnvoll wäre die Einrichtung einer Tempo-30-Zone. Damit Fußgänger zukünftig die Straße gefahrlos überqueren können möchten wir zusätzlich, dass im Kreuzungsbereich Römerstraße/Friesenweg Fußgängerüberwege (umgangssprachlich auch Zebrastrifen genannt) installiert werden. Um diese Ziele zu erreichen, haben wir einen Bürgerantrag gestellt. Wir hoffen, dass die Stadtverordneten Verständnis für unsere Sorgen haben und sich für eine Verbesserung der Verkehrssicherheit einsetzen.

Karsten Friebe, Ortsausschuss Grau-Rheindorf

Weihnachtsbrunch des KC „Rhingdorfer Junge un Mädchen“

Am Sonntag, dem 14. Dezember 2014 findet wieder der öffentliche Weihnachtsbrunch des KC statt. Ab 10:30 Uhr darf im Pfarrheim St. Margareta in Bonn-Graurheindorf nach Herzenslust (natürlich gegen einen kleinen Obolus) geschlemmt werden. Unser Brunch-Buffer ist mittlerweile schon legendär. Abgerundet wird die Veranstaltung durch unsere Weihnachts-Tombola. Kommen Sie und feiern Sie mit uns ein paar gemütliche Stunden zum Jahresabschluss!

*Bestattungshaus
Raderschad* 

**Erd- und Feuerbestattungen aller Art
Überführungen im In- und Ausland
Beerdigungen auf allen Friedhöfen
Seebestattungen, eigener Trauerdruck**

53117 Bonn, An der Pfaffenmütze 1
Telefon 0228/673150
Telefax 0228/687262

Der Kegelclub „Scharf Ran“ zeigt wieder seine soziale Ader.

Der Kegelclub „Scharf Ran“ von 1961 zeigte mal wieder seine soziale Ader. Das Heiligenhäuschen am Kirmesplatz in Graurheindorf wurde von Grund auf restauriert.



Die täglichen Morgenübungen des Kassierers Ludwig Wolf führten ihn immer an dem Heiligenhäuschen am Bach vorbei. Hierbei fiel ihm der erbärmliche Zustand (Müll, Dreck und Glasscherben innerhalb, sowie Graphiti außerhalb) auf. Ein kurzes gemeinsames Gespräch beim nächsten Kegelabend genügte, der Beschluss stand fest: Das Heiligenhäuschen wird saniert.

Nach einigen Telefonaten hatten wir das Einverständnis von Pfarrer Bartsch. Den Schlüssel

zum Schloss gab es nicht mehr. Also wurde das Schloss aufgeschnitten und erstmal der Müll entsorgt. Jetzt verdeutlichte sich das ganze Elend erst richtig. Die Heiligenfigur war völlig verdreckt und überall beschädigt.

Sie wurde herausgehoben und bei der Fam. Scheifgen mit Gips und Gipsbinden zusammengeflickt und komplett neu gestrichen.

Der Zustand des Gitters bedurfte einer gründlichen Instandsetzung durch einen Spezialisten. Hierfür kam nur Schlossermeister Hans Orth in Frage.



Durch Sandstrahlen befreite er das Gitter von seinen 8 alten Farbschichten. Er ersetzte fehlende oder be-

schädigte Teile und um das lästige Streichen des Gitters in Zukunft zu vermeiden wurde es fachmännisch feuerverzinkt.

Das Dach hatte zum Glück schon eine Zinkabdeckung die Dachdeckermeister Christian Lohmer abschliff, mit Epoxiharz grundierte und mit Dachfarbe völlig neu strich.

Während diesen Arbeiten erklärte er sich erfreulicherweise bereit auch für die Malerarbeiten zu sorgen. Einer seiner Mitarbeiter führte sie durch.

Endlich konnte die Gittertür wieder angebracht werden.

Bei einer kleinen Wiedereinweihungsfeier am 05. Juni 2014 in Anwesenheit aller Beteiligten und einiger Zuschauer wurde die Heiligenfigur feierlich an ihren angestammten Platz im Heiligenhäuschen eingesetzt und durch Diakon Fritz Botermann mit Lourdeswasser gesegnet.

Zur Feier der beendeten Instandsetzung gab es Sekt, Bier und belegte Brötchen.

Die Initiative des Kegelclubs „Scharf Ran“ erfreute sich allgemeiner Zustimmung. Material und Lohnkosten beliefen sich auf ca. 800 € die vom Kegelclub „Scharf Ran“, dem Ortsausschuss Graurheindorf, Schlossermeister Hans Orth und Dachdeckermeister Christian Lohmer getragen wurden.

Mittlerweile gehen am Heiligenhäuschen auch einige Spenden ein. Familie Wolf, die sich dankenswerter Weise um die Betreuung kümmern wird, verwendet Spenden für Lämpchen und Blumenschmuck.

Der Kegelclub bedankt sich nochmals bei allen Beteiligten mit einem freundlichen dreifachen „Gut Holz“!

R. & W.Sch.

PS. Einen Zeitgeist kann man daran erkennen, dass während der Arbeiten ein kleiner Farbeimer entwendet wurde.

Der Blau-Weiß freut sich über Nachwuchs

Willkommen sind Erwachsene, Kinder und Jugendliche, die sich für den Kanu-Sport und für Stand-up-Paddling interessieren. Der Blau-Weiß bietet ihnen einen sicheren und professionellen Start in diese Sportarten – bis zu den Herbstferien noch auf dem Rhein, danach im Frankenbad – und obendrein ein geselliges Vereinsleben.

„Das simple Leben lebe, wer da mag!“

Trio Literaton mit Bertolt Brecht im Müllestumpe

Premiere

TrioLiteraTON sind Doris Meyer Rezitation, Stephan Lindemeier Bariton und Bernhard Lückge Klavier. Sie stellen in ihrem neuen Programm den faszinierenden Schriftsteller „Bertolt Brecht“ vor:

Texte und Chansons eines großen Dramatikers, aber auch eines Dichters der leisen Töne, eines Mahners, eines „Weltverbessers“, eines bei Schriftstellern umstrittenen und gehassten Kollegen, von dem Thomas Mann einräumte:

„Das Scheusal hat Talent!“

Als er 24 war galt Brecht als hochbegabter und bereits erfolgreicher Schriftsteller, an dem sich die Geister schieben. Als er mit 58 Jahren starb, war er weltberühmt, einer der bedeutendsten Autoren des Jahrhunderts – zwischen Bewunderung und schroffer Ablehnung – im Exil heimlich verehrt oder öffentlich beschimpft.

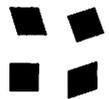
Brecht polarisierte, löste Begeisterung oder Feindschaft aus. Kühl, gefühllos, so wollte er gesehen werden. Menschen, die näheren Umgang mit ihm hatten bestreiten dies, beschreiben ihn als sehr empfindsam und leicht verletzbar – das bezeugen auch viele seiner Gedichte.

„Wen immer ihr sucht, ich bin es nicht!“ antwortete er auf seine Schriften hin angesprochen.

Die Vertonung seiner Werke spielte für ihn eine besonders große Rolle. Bedeutende Musiker, wie z.B. Hanns Eisler – der gemeinsam mit ihm im Exil in Amerika lebte – und Kurt Weill, vertonten seine Gedichte und schufen Songs zu seinen Bühnenwerken. Sonntag, 16.11.14 17h im Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22, 53117 Bonn Tel.: 0228 249 90 919 Eintritt 9 €, ermäßigt 6 €.

Lukas Gemeindediakonie

Evangelische Lukaskirchengemeinde



Bonn

Pariser Str. 51-53
53117 Bonn

Tel: 0228 - 63 75 54
Rufbereitschaft:
0171-69 16 878

gemeindediakonie@lukaskirche-bonn.de
www.lukaskirche-bonn.de

**Hilfe und
Krankenpflege
zu Hause**

Alten- und Krankenpflege
der Evangelischen
Lukaskirchengemeinde
im Norden der Stadt Bonn

Unabhängig von der Konfession - Examierte Pflegekräfte

Katholische junge Gemeinde (KjG) St. Margareta



de selber gekocht und gebacken, gemeinsam zu Tisch gegessen sowie natürlich auch geputzt und gespült. Zum abwechslungsreichen Tagesprogramm zählten etwa das Schwimmen im Fischteich oder im Freibad, Touren und Quizspiele über Wiesen und Wälder, Basteln von Mummel-Fußballfeldern und Bemalen von T-Shirts sowie viele weitere Aktionen.



Mit Pastoralreferent Robert Sins wurde bei dessen Besuch ein Gottesdienst im Schloß gefeiert. Zuvor wurde schon zur Kirmes im Nachbarort die dortige Messe besucht. Ausflüge führ-

Die KjG Graurheindorf bietet das ganze Jahr über zahlreiche Aktionen für Kinder und Jugendliche aller Konfessionen an. Berichte, Fotos und Termine finden sich auf unserer Homepage unter: www.kjg-graurheindorf.de

Ferienfahrt nach Rockenbach/Bayern

Die Katholische junge Gemeinde (KjG) organisierte für Kinder in den ersten beiden Wochen der Sommerferien vom 5.-18. Juli 2014 erneut eine Ferienfahrt in das bayerische Landschloß Rockenbach. Mit einem großen Reisebus samt Anhänger voller Fahrräder und Spielgeräte ging es am frühen Samstagmorgen los in Richtung Süden.

Im kleinen Dorf Rockenbach bei Neustadt an der Aisch angekommen wurden die Zimmer im Schloß bezogen und die Gegend samt Sport-, Spiel- und Grillplatz mit einer Rallye erkundet. Jeden Tag wur-

ten zudem nach Neustadt an der Aisch zu einer Stadtrallye, nach Nürnberg in den Zoo und in die Innenstadt sowie auf den Biobauernhof im Dorf zu einem Tag mit Tieren und Landleben.

Natürlich wurden zur Fußball-Weltmeisterschaft auch die Spiele verfolgt und das gewonnene Finale mit einem großen Fahrradkorso auf dem City-Ring gefeiert. Zum Abschluß der Ferienfahrt wurde die Gruppe noch durch den örtlichen Bürgermeister im Schloß besucht und erhielt als langjährige Besuchergruppe einen Ehrenteller zum Andenken, bevor es nach zwei Wochen voller Spaß und Spiel an das Packen und die Heimreise nach Bonn ging.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine KjG-Ferienfahrt nach Rockenbach in den Sommerferien geben. Ausführliche Tagesberichte, Fotos und Anmeldungen lassen sich auf unserer Internetseite finden: www.kjg-graurheindorf.de

Der kleinste Weihnachtsmarkt Bonns

Am 06. und 07. Dezember 2014 wird auch in diesem Jahr der kleinste Weihnachtsmarkt Bonns jeweils ab 13:00 Uhr stattfinden. Nach den tollen Erfolgen der letzten Jahre mit großem Besucherzuspruch ist er schon zur Tradition in Graurheindorf geworden.

Wie im vergangenen Jahr wird der Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr auf dem Kirchplatz vor der historischen Kulisse der Margarethenkirche mit ihren schönen Arkaden stattfinden.

Für die Ausrichtung des Weihnachtsmarktes sind Interessierte, die sich engagieren möchten, herzlich eingeladen, zusammen mit dem Ortausschuss den weihnachtlichen Rahmen für ein gemütliches Beisammensein mit Nachbarn und Freunden zu stellen.

Zur frühzeitigen Organisation werden Ideen und Vorschläge gerne bis Anfang November unter der Email Adresse oa@bonn-graurheindorf.de entgegengenommen.

Wir sind gespannt und freuen uns auf zahlreiche Gäste auf dem Kirchplatz. Besonders die Mitglieder der ortsansässigen Vereine sollten durch ihre Teilnahme diese schöne Tradition unterstützen.

Arne Wellhausen, Ortsausschuss Grau-Rheindorf

Klupp '91 Ökumenischer Seniorenkreis

Donnerstag, 11. September 2014, 16:30 Uhr
Evangelisches Gemeindeforum Auerberg: Liebe und Magie in Shakespeares bunt-gefährlicher Welt – Zum 450. Geburtstag von William Shakespeare. Mitwirkende: Ronald Scheibe-Hopmann, Leni Hopmann, Susanne und Ludwig Egner und Rolf Schießmann. Liza Solovey spielt englische Musik der Renaissance und des Barock auf der Laute.

Donnerstag, 25. September 2014:
Besuch des Weinstädtchens Unkel am Rhein. Exkursion (Bahn/Schiff) mit Besuch des Willy-Brandt-Forums. Treffpunkt: 14:00 Uhr Bf Beuel

Donnerstag, 9. Oktober 2014, 16:30 Uhr
Evangelisches Gemeindeforum Auerberg:
Der 1. Weltkrieg – Voraussetzungen und Beginn – ein Überblick.
Referent.: Pfarrer i.R. Harald Kampmann, Köln.

Donnerstag, 23. Oktober 2014, 16:30 Uhr
Evangelisches Gemeindeforum Auerberg: Die geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola. Eine Einführung von Fritz Deutsch.

Donnerstag, 20. November 2014, 16:30 Uhr
Evangelisches Gemeindeforum Auerberg: „Das Beste kommt zum Schluss“ – Alter im Film.
Referent.: Pfarrer Dr. Christian Mulia, Universität Mainz.

Gäste sind immer herzlich willkommen!

Kontakt, Information und Anmeldung (bei Exkursionen):
Dr. Joachim Rott (0228/678740)
Werner Freesen (0228/676605)

Proklamation der Graurheindorfer Prinzessin

Am Samstag, dem 22. November 2014 wird ab 18 Uhr in der Mehrzweckhalle der Bernhard-Schule in Bonn-Auerberg die Graurheindorfer Prinzessin für die kommende Session 2014/2015 proklamiert.

Im Rahmen eines tollen karnevalistischen Programms wird zuerst der Kinder-Prinzenprinz 2013/2014 Prinz Dominik I. verabschiedet. Später muss dann auch noch Prinzessin Hedi I. ihr Zepter abgeben.

Höhepunkt wird dann die Proklamation der neuen Prinzessin Michaela I. (Nelles) sein. Auch die kommenden Bonner Tollitäten Prinz und Bonna haben ihr Kommen angekündigt.

Natürlich ist auch in diesem Jahr der Eintritt zur Proklamation frei. Da die vorhandenen Sitz- und Stehplätze limitiert sind, bitten wir ggfls. unter 0163/2651580 um Platzreservierung. Zudem sind Speisen und Getränke zu zivilen Preisen garantiert

Der Klupp '91 im Internet:

www.lukaskirche-bonn.de
(Erwachsene/Senioren)

www.thomas-morus-bonn.de
(Gemeindeleben/Senioren)



Praxis für Naturheilkunde und Beratung

Klassische Homöopathie
Fußreflexzonen-therapie

Paarberatung
Coaching

Astrid Koroch
Heilpraktikerin
systemische Beraterin

Lissaboner Strasse 10, 53117 Bonn - Tel. 0151 222 111 22
mail: praxis@koroch.de - www.koroch.de

kostenloser Kennenlerntermin

KAISER-KARL-CLUB in der Kaiser-Karl-Klinik

Ganzjährig fortlaufende Trainingsangebote:
Vielseitige Fitness + Rückentraining + Herz-/Kreislauftraining
Qigong + Aquafitness + Sauna

Alle Trainingsangebote sind geeignet auch nach orthopädischen, rheumatischen und Herz-/Kreislaufkrankungen.

Infos: Angelika Renz

Internet: www.kaiser-karl-club.de eMail: angelika.renz@gmx.de
Telefon: 0228 - 964 999 60 Mobil: 0176 - 3258 5268

Pächterwechsel beim Blau-Weiß



Aus der Abteilung Haus und Hof des Blau-Weiß gibt es ebenfalls Neuigkeiten zu vermelden. Der Pächterwechsel im Vereinsrestaurant Kajüte wurde genutzt, um im April und Mai erforderliche Renovierungen am Bootshaus durchzuführen und dem neuen spanisch-portugiesischen Pächterpaar Angelica Sabino und Marcos Alfaya eine schöne, rundum erneuerte Kajüte zu übergeben.

Das kostete die ehrenamtlichen Helfer viele Stunden und den Verein viel Geld. Doch der Einsatz hat sich gelohnt: Die neuen Pächter fühlen sich wohl und ihre Kajüte Ibérica ist bestens besucht.

Info: www.kajute-iberica.de

Graurheindorfer Kirmes 2014

Zum zweiten Male organisierte der im Jahre 2013 gegründete Kirmesausschuss die Kirmes 2014. Seit Beginn des Jahres wurde in vielen Versammlungen über die Gestaltung beraten und ein neues Konzept erstellt, welches von allen kirmesbetreibenden Vereinen getragen werden sollte.

Es war z.B. geplant, die Kirmes mit einem gemeinsamen Festzelt und darin stattfindenden Veranstaltungen zu beleben. Die Anzahl der Bierstände sollte reduziert werden, um den dadurch geschaffenen Platz für weitere Schausteller etc. zu nutzen. Auch der traditionelle „Gebrannte“ sollte an einem Ort zentralisiert werden. Leider konnte man sich auf diese Planung nicht einigen.

Traditionell wurde die Graurheindorfer Kirmes 2014 am Samstag, den 30. August 2014 durch den Fasanstich von Markus Laabs, Ortsausschuss Graurheindorf gemeinsam mit dem CDU-Stadtverordneten Jürgens Wehler eröffnet. Am Sonntag folgte dann ab 11 Uhr wieder der bewährte Bürgerfrühschoppen. Dieser wurde erstmalig nicht von allen Dorfvereinen veranstaltet, sondern von den Betreibern der beiden Bierstände. Aufgrund der Witterung und trotz hervorragender musikalischer Untermalung durch die

Blau-Weiß international

Nicht nur auf der Deutschen Meisterschaft Ende Mai waren Blau-Weiß-Mitglieder vertreten, auch auf der diesjährigen Weltmeisterschaft vom 9. bis 14. Juni in Valtellina, Italien, und auf dem Weltcup in Österreich vom 19. bis 29. Juni gingen sie an den Start.

Als amtierender Vizeweltmeister im C2 (Zweier-Canadier) musste René Brücker schon im Vorfeld die Erwartungen bremsen. Nach einer Verletzung seines C2-Partners Normen Weber musste die gemeinsame Vorbereitung mehrere Wochen pausieren. In den Wettkämpfen erpaddelten sie trotzdem die Silbermedaille in der C2-Mannschaft.

In eben dieser Mannschaft war auch Blau-Weiß-Mitglied Gregor Simon am Start, der eigentlich als Bundestrainer alle Hände voll zu tun hat, aber abermals in der Mannschaft einspringen musste und die Medaille routiniert nach Hause fuhr.

Kurze Zeit später folgten insgesamt vier Weltcuprennen, davon drei in Lofer und eins auf der neugebauten Wildwasserstrecke in Wien.

Im Weltcup griff auch die Sprintspezialistin Birgit Bach vom BWB ins Geschehen ein und konnte mit konstanten Top-10 Platzierungen ihre Konkurrenzfähigkeit beweisen.

Für den Zweier Brücker/Weber sprangen sogar mehrere silberne und bronzene Einzelmedaillen heraus und im Gesamtweltcup somit ein sehr guter zweiter Platz.

Musikfreunde Duisdorf war die Veranstaltung nur mäßig besucht. Fortgesetzt wurde die Kirmes 2014 am Montag mit dem traditionellen „Rheindorfer Gebrannten“. Zu Beginn unternahm der Ortsausschuss Bonn-Graurheindorf, unter der Führung des 1. Vorsitzenden Markus Laabs, mit lokalen Vertretern aus Verwaltung und Politik einen Rundgang zu allen Gebranntenständen.

Geschickterweise führte der Weg auch über den neu geschaffenen Dorfplatz. Hier wurden den Damen und Herren aus der Politik (u.a. auch Bürgermeister Nimptsch) die offensichtlichen Mängel vor Augen geführt.

In den späten Abendstunden klang die Graurheindorfer Kirmes 2014 dann gemütlich bei manchem Bier und einigen Gebrannten aus. Leider hat die diesjährige Kirmes wieder einmal unter der schlechten Witterung gelitten. Besonders der verregnete Samstag und Sonntag hielten viele Bürger vom Besuch ab.

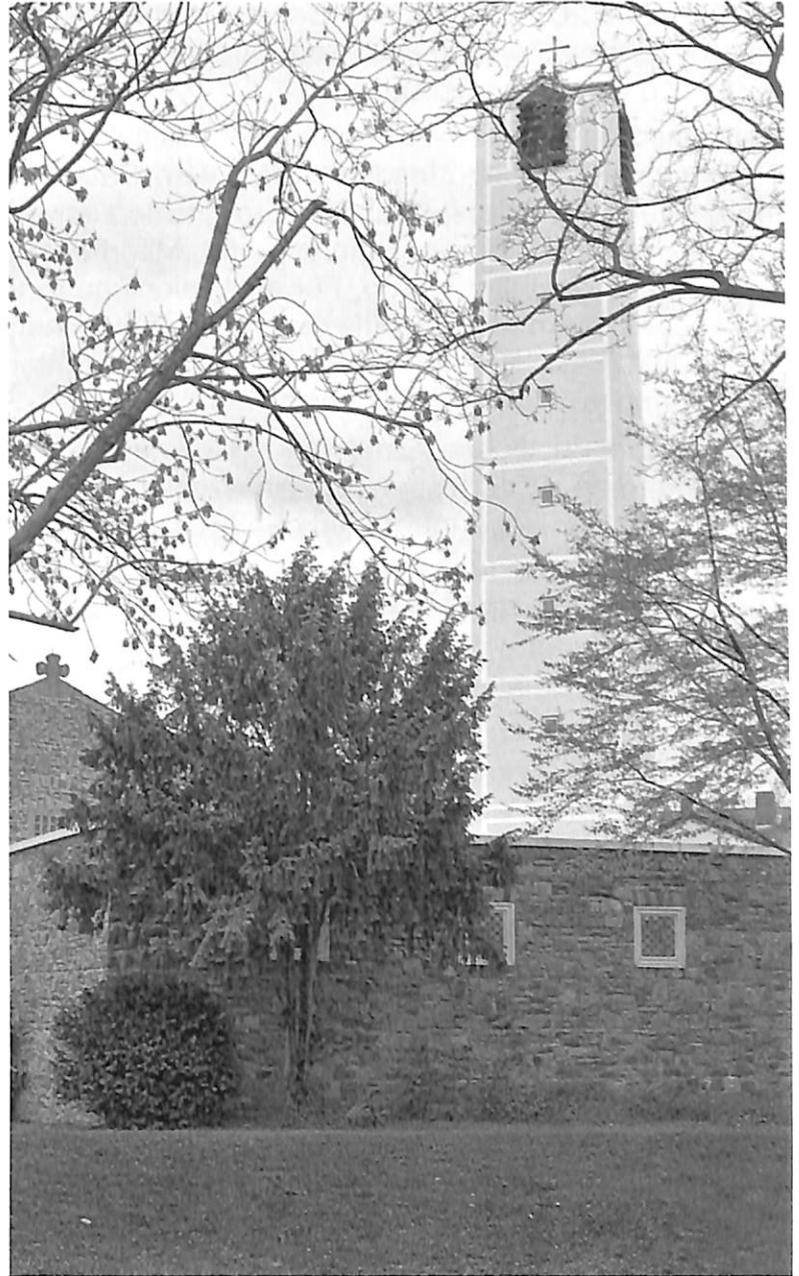
Das hat natürlich für die Schausteller finanzielle Auswirkungen und lassen deren Kommen zur Kirmes 2015 fraglich erscheinen. Warten wir ab.

*Herbert Kambeck,
Ortsausschuss Bonn-Graurheindorf*

Konfirmation in unseren Stadtteilen

36 Jungen und Mädchen der Ev. Lukaskirchengemeinde, davon 12 aus Auerberg und Graurheindorf, wurden am 3. und 4. Mai 2014 in zwei festlichen Gottesdiensten in der Lukaskirche konfirmiert. Bereits zwei Wochen später konnte Pfarrer Michael Schäfer 30 Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs in einem Gottesdienst in der Lukaskirche begrüßen. Sie werden Ende April 2015 eingesegnet. Vorher besuchen sie ein Jahr lang den Konfirmandenunterricht, der einmal wöchentlich stattfindet. Pfarrer Schäfer, der in der Lukaskirchengemeinde für den Konfirmandenunterricht zuständig ist, zu seiner Arbeit mit den Jugendlichen: „Wir möchten den Jugendlichen zeigen, dass sie in der Gemeinde wertgeschätzte Menschen sind, und sie sollen erleben, dass es sich lohnt, andere Menschen wertzuschätzen. Die Jugendlichen lernen, dass sie nicht die ersten sind, die glauben. Sie lernen Worte kennen, die sie mit den Christen früherer Jahrhunderte verbinden und sie lernen sie (hoffentlich) verstehen“. Das Wort „Konfirmation“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „Befestigung“ oder „Stärkung“. Die evangelische Konfirmation, die der katholischen Firmung entspricht, berechtigt zur selbstständigen Teilnahme am Abendmahl. Konfirmierte können außerdem Taufpatin oder -pate werden. Mit der Konfirmation sind Jugendliche auch wahlberechtigt bei den alle vier Jahre stattfindenden Wahlen zum Presbyterium, dem Leitungsgremium ihrer Kirchengemeinde. Bundesweit wurden in diesem Jahr rund 250.000 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 15 Jahren konfirmiert. Immer mehr von ihnen lassen sich erst während der Zeit des Konfirmandenunterrichts taufen, denn das ist die Voraussetzung, um konfirmiert zu werden.

Joachim Rott



Lukaskirche am Kaiser-Karl-Ring (Foto: Jan Rocho)

www.sparkasse-koelnbonn.de

Wir sorgen für Arbeit.
Gut für die Menschen.
Gut für Köln und Bonn.



 Sparkasse
KölnBonn

Wachstum und Beschäftigung entstehen auch in Köln und Bonn vor allem in den kleinen und mittleren Unternehmen. Jedes zweite Unternehmen hat eine Geschäftsbeziehung zur Sparkasse KölnBonn. Wir sind der wichtigste Finanzpartner des Mittelstandes in der Region. Damit tragen wir wesentlich dazu bei, dass Arbeitsplätze erhalten und neu geschaffen werden. Auch direkt sorgt die Sparkasse KölnBonn für Beschäftigung: Mit über 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehören wir zu den größten Arbeitgebern und Ausbildern in Köln und Bonn. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

Jubiläum wurde mit einem Sommerfest gefeiert

Am 28. Juni 2014 feierte das Seniorenheim Josefs-
höhe in Bonn-Auerberg sein Sommerfest unter dem
Motto „10 Jahre Josefs-höhe“.

Anlässlich des Jubiläums begann der Tag mit einem
ökumenischen Festgottesdienst, der vom Pastoral-
team Pfarrerin Schuster und Pater Kremer, sowie
von Bewohnern, Ehrenamtlichen und Mitarbeitern
des Hauses gestaltet wurde. Für eine feierliche mu-
sikalische Untermalung sorgte die Chorgemeinschaft
St. Aegidius, St. Bernhard und St. Margareta unter
der Leitung von Wolfgang Sarholz.

Nach dieser festlichen Einstimmung bestand beim
gemeinsamen Mittagessen im Hausrestaurant die
Möglichkeit der Begegnung und des Austausches.

Ab 14:30 Uhr wurde dann zum gemeinsamen Fei-
ern eingeladen. Herr Zens, der Einrichtungsleiter
des Hauses, und Herr Maiwald, stellvertretender
Bezirksbürgermeister, begrüßten alle Anwesenden.

Das Fest zeichnete sich, neben einer Vielzahl von
kulinarischen Leckereien, durch ein kurzweiliges
buntes Programm aus. Hierzu trugen Bewohner, so-
wie langjährige Kooperationspartner und ein kleiner
Ausschnitt aus Vereinen und Musikern bei, die das
Haus schon seit Jahren begleiten.

An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen
um all denen nochmals ein Dankeschön zu sagen,
die sich in den 10 Jahren für unser Haus eingesetzt
und uns unterstützt haben.



Einrichtungsleiter Zens, Pfarrerin Schuster,
Pater Kremer (v.l.n.r.)

Wie der US-amerikanische Geistliche, Philosoph und
Lehrer Ralph Waldo Emerson sagte:

*„Die Freunde, die ein Haus
besuchen, sind seine Zierde“*

Margit Scholz-Schaller
Soziale Betreuung

Der goldene Herbst: Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren



Bei den oftmals
reißerischen Be-
richten in den
Medien über Ge-
waltverbrechen
handelt es sich
meist um spek-
takuläre Einzel-
fälle, bei denen
Täter wie Opfer
hauptsächlich
junge Menschen
sind. Die polizei-
lichen Erkennt-
nisse bestätigen
es Jahr für Jahr:
Ältere Menschen
sind deutlich we-
niger gefährdet.

Aufgrund ihrer Lebenserfahrung sind ältere Men-
schen oft besonders vorsichtig und sicherheits-
bewußt – und dennoch haben sie subjektiv oftmals

das Gefühl, der scheinbar allgegenwärtigen Krimina-
lität hilflos gegenüberzustehen.

Die vom Programm Polizeiliche Kriminalprävention
der Länder und des Bundes herausgegebene Bro-
schüre **Der goldene Herbst** enthält Sicherheitstipps
für speziell für ältere Menschen. Dabei behandelt
die 50seitige Broschüre beispielsweise die Themen
„Tricks an der Haustür“, auch den „Enkeltrick“, eine
besonders hinterhältige Form des Betrugs, aber
auch Gefahren im Internet, besonders beim Online-
Kauf. Auch das oft tabuisierte Thema „Gewalt in der
Pflege“ wird nicht ausgespart.

Weiter Infos unter: www.polizei-beratung.de (auch
mit dem Hinweis, wo die Broschüre kostenlos bezo-
gen werden kann). Eine Beratung bietet auch das
Polizeipräsidium Bonn (Kriminalkommissariat Krimi-
nalprävention, Tel. 0228/15-7676, www.polizei.nrw.de/bonn/) an.

Und denken Sie daran: In dringenden Notfälle den
gebührenfreien Polizeinotruf 110 wählen.

Joachim Rott

MGV 1872 – Cäcilia Bonn-Graurheindorf

Familientour 2014

Das Ziel unserer diesjährigen Familientour war der Baldeneysee in Essen. Mit ca. 80 Personen starteten wir um 13:30 Uhr in Richtung Essen. Als Naherholungsgebiet von Essen bietet der Baldeneysee zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Nach Einkehr im Restaurant „Südtiroler Stuben“ fuhren wir mit der „Weißen Flotte“ eine zweistündige Schifffahrt über den Baldeneysee, um die landschaftliche Schönheit und die vielen Sehenswürdigkeiten vom See aus zu betrachten.

Abendessen und Ausklang unserer Tour fand im Gasthof „Gut Landfrieden“ statt. Dieses Gut beheimatet auch einen großen Reiterhof. Vom Gastraum aus, getrennt nur durch eine Glasscheibe, hat man die Gelegenheit, den Pferden und Reitern im Pferdehof zuzusehen.

Konzert in der Pfarrkirche St. Bernhard am 19.10.2014

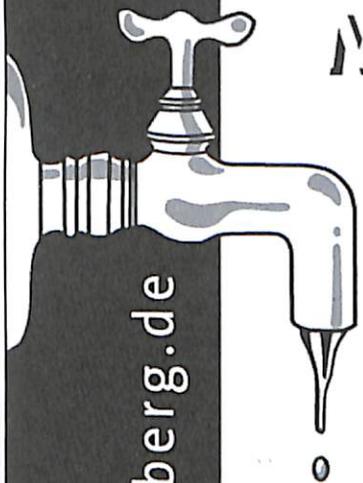
Liebe Musikfreunde,
der Männer-Gesang-Verein 1872-Cäcilia Bonn-Graurheindorf wird am Sonntag, dem 19. Oktober 2014 um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Bernhard in Auerberg ein weltlich-geistliches Konzert unter dem Motto „Lieder der Welt“, zusammen mit dem MGV Frohsinn 1978 Lülldorf e.V., veranstalten. Wir würden uns sehr freuen, Sie als Zuhörer unseres Konzertes begrüßen zu können. Der Eintritt ist frei.

Ein weiteres Konzert findet am Sonntag, dem 02.11.2014 um 17:00 Uhr bei unseren Freunden des MGV Frohsinn 1978 Lülldorf e.V. in der Aula des Kopernikus-Gymnasiums in Niederkassel-Ranzel statt.

Konstantin Hennes, Schriftführer

MIT LIEBE ZUM DETAIL...

mit Liebe zum Detail im Bereich Sanitär,
Heizung, erneuerbare Energien, Sanierungen.
Klimaanlagen, Wartung und Service.



www.sanitaer-mahlberg.de

**BERND
MAHLBERG
MEISTERBETRIEB**

An der Margarethenkirche 43

53117 Bonn

Tel 0228 - 6 89 99 10

Fax 0228 - 6 89 99 11



Gemeindeausschuß St. Margareta Bonn-Graurheindorf Pfarrfest St. Margareta



Zum Pfarrfest am Sonntag, den 25.5.2014, in Bonn-Graurheindorf hatte der Gemeindeausschuß herzlich eingeladen und zahlreiche Gemeindemitglieder, Vereine und Gäste waren gekommen oder beteiligten sich direkt am Geschehen.

In der Messe um 9:30 Uhr betonte Pfarrer Alfred Hausen nochmal die Wichtigkeit des Gemeindelebens vor Ort und den besonderen ehrenamtlichen Einsatz etwa des Gemeindeausschusses, um den Zusammenhalt zu stärken und als Christen gemeinsam füreinander mit Freude am Leben einzustehen.

Im Anschluß wurde auf dem Margaretenplatz gefeiert. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg, ein Bällebad, Holzstapel, Basketballkorb, Kicker, Wasserspiele mit der Feuerwehr und viele Spielgelegenheiten mehr. Der ausgerichtete Kinderflohmarkt fand das erste Mal im Rahmen des Pfarrfestes statt und es gab viele positive Rückmeldungen zur Erweiterung des Angebotes. Auch die Tombola mit den vielen gespendeten Preisen sorgte für große Begeisterung und die fleißigen Kinder und Jugendlichen aus der KjG zeigten unermüdlichen Einsatz beim Verkauf der Lose wie auch bei der Ausgabe der Preise.



Zusätzlich gab es Aufführungen des Damensingekreises, des Männergesangvereins und der Kindergartenkinder. Natürlich gab es auch reichhaltige Essensauswahl mit Pommes Frites, Steaks, Würstchen, Kuchenbuffet und Eis, welche bei netten Gesprächen unter den aufgestellten Zelten und Pavillons im Schatten genossen werden konnten. Der Erlös des Pfarrfestes soll für Projekte in der Gemeinde verwendet werden.

Wir danken allen Helfern für ein schönes und erfolgreiches Pfarrfest. Erst durch die verlässliche Mitarbeit und Beteiligung mit Personal, Material und Ideen der Vereine im Ort, kann ein solcher Festtag gelingen.

Gemeindeausschuss St. Margareta

Ich bin dabei!
Nur wir sind Bonn Rhein-Sieg

Wir sind für Sie da...



40 Mal

in unserer Region

...ein starkes Argument für Bonn und Rhein-Sieg

Ausgezeichnete Beratung von 8 bis 20 Uhr

www.vobaworld.de

Auch in Ihrer Nähe
Filiale Graurheindorf / Auerberg
Kölnstraße 419 | 53117 Bonn

**Volksbank
Bonn Rhein-Sieg**



Unternehmen in unserem Stadtteil: (I)

Ball Packaging Europe

Getränkedosen aus Auerberg

Sitz des
Business
Center
Europe in
der Georg-
von-Boese-
lager-Straße



Im März 2014 hat der Getränkedosenhersteller Ball Packaging Europe sein

Bonner Standbein massiv ausgebaut: Zusätzlich zum Technical Center in der Friedrich-Wöhler-Straße mit seinem Labor und der Test-Abfüllmaschine, wurden die bisher in Ratingen angesiedelten Verwaltungsabteilungen nach Bonn verlegt. Unter dem Dach des neuen Business Center Europe im Gebäudekomplex in der Georg-von-Boeselager-Straße in Auerberg sind neben den bisher in Bonn ansässigen Abteilungen Innovation, Engineering, Purchasing, Health & Safety und IT auch alle standortübergreifende Abteilungen der europäischen Tochter des US-Getränkedosenherstellers wie Buchhaltung, Marketing, Public Relations und Steuer-, Rechts- und Finanzwesen zusammengefasst. Hier arbeiten jetzt 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nach Auffassung der Firmenleitung in dem Gebäudekomplex an der Friedrich-Wöhler-Straße nahezu ideale Arbeitsbedingungen gefunden haben.

Nicht nur die Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn ist über den Ausbau des Standorts Bonn erfreut. Geschäftsführer Robert Jansen, im Business-Englisch „Director Business Change and General Manager“, äußerte sich gegenüber „Dat Blättche“ so: „Die Zusammenführung der deutschen Büros zu einem zentralen Standort war eine strategische Entscheidung,

um Arbeitsprozesse weiter zu verbessern und die Produktivität aller Abteilungen zu erhöhen. Bonn fungiert als Entwicklungs- und Testzentrum für Innovationen sowohl auf Produktebene als auch im Rahmen unserer andauernden Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit. Das macht den Standort zu einer treibenden Kraft hinter der Kommerzialisierung von Ideen, die entwickelt werden, um den Markenauftritt unserer Geschäftspartner in ganz Europa zu erhöhen.“

Bis 2012 hatte die europäische Unternehmenszentrale ihren Sitz in Ratingen. Seither wird die Unternehmensstrategie für die insgesamt 12 europäischen Standorte (neben Deutschland auch in Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Polen und Serbien) von der Europazentrale in Zürich vorgegeben. In Deutschland unterhält Ball fünf Produktionsstandorte, u.a. in Weißenthurm, wo Getränkedosen aus Stahl produziert werden, und in Haßloch und Hermsdorf mit Fertigungsanlagen für Aluminiumdosen.

Ball Corporation, die Muttergesellschaft, hat ihren Sitz in Broomfield, im US-Bundesstaat Colorado. Am Beginn der Firmengeschichte stehen fünf Brüder, die 1880 mit Hilfe eines Darlehens ihres Onkels mit der Herstellung von holzummantelten Blechdosen für Farben und Öle begannen. Heute beschäftigt das Unternehmen, das auch im Luftfahrtsektor tätig ist, weltweit über 14.500 Personen.

Joachim Rott

Fährpavillon Graurheindorf eröffnet!

Neben den traditionsreichen Lokalen „Rheindorfer Hof“, „Zum Schützenhaus“, „Kajüte-Iberica“ und „Haus am Müllestumpe“ besitzt Graurheindorf nun einen weiteren Gastronomiebetrieb.



Foto: Richard Bongartz

Nach mehrjähriger Bauzeit war es soweit: Am 19. September wurde der „Fährpavillon Graurheindorf“ an der Mondorfer Fähre unter der Regie von Oberbürgermeister Nimptsch feierlich eröffnet.

Familie Wittig-Weckert bietet hier neben Kaffee und selbst gemachten Kuchen eine Vielzahl von weiteren Köstlichkeiten.

Jubelkommunion 11.4.2015

Der Gemeindevorstand St. Margareta lädt alle Jubilarinnen und Jubilare herzlich zur Jubelkommunion ein. In diesem Jahr wollen wir den Kreis der Feiernden gerne ausweiten. Aus diesem Grund laden wir alle ein, die in den Jahren 1990, 1985, 1975, 1965, 1955, 1945 und 1935 Jahren zur heiligen Kommunion gegangen sind.

Unsere diesjährige Feier der Jubelkommunion findet am Samstag, dem 11. April 2015, um 18.00 Uhr in Sankt Margareta statt. Anschließend freuen wir uns, Sie bei einem Empfang im Pfarrheim begrüßen zu dürfen.

Viele von Ihnen wohnen nicht mehr in unserer Gemeinde und so sind uns die aktuellen Anschriften nicht bekannt. Wenn Sie von den Jubelkommunikanten jemanden kennen, wäre es schön, wenn Sie sich untereinander verständigen könnten oder uns mit der Adresse weiterhelfen würden.

Es sind natürlich auch alle Kommunikanten aus unserer Gemeinde herzlich eingeladen, die nicht hier zur Erstkommunion gegangen sind, aber heute hier wohnen.

Bitte geben Sie uns bis zum 31. März 2015 im Pfarrbüro St. Margareta (Telefon (0228/673636) oder per E-Mail (st-margareta@thomas-morus-bonn.de)) eine kurze Rückmeldung, ob Sie kommen können, damit wir den Empfang planen können.

Karnevals-Sitzung des KC „Rhingdorfer Junge un Mädchen“

Am Freitag, dem 13. Februar 2015 findet sie wieder statt, die bekannte und beliebte Karnevalssitzung und -Party des KC. Veranstaltungsort ist die Mehrzweckhalle der Bernhard-Schule, Kopenhagener Straße, Bonn-Auerberg. Einlass ist ab 17 Uhr, Beginn des Vorprogramms ab 18 Uhr, das Hauptprogramm beginnt ab 19 Uhr.

Es erwarten Sie viele weitere Musik- und Tanzgruppen. Für jeden Geschmack ist bestimmt etwas dabei. Im Anschluss an das Sitzungsprogramm steht dann die Bühne als Tanzfläche für die abschließende Karnevalsparty zur Verfügung. Nach dem Motto unseres Clubs „Groß feiern zu kleinen Preisen“ halten sich Eintritts-, Getränke- und Speisenpreise wie immer im „zivilen“ Rahmen.

Eintrittskarten können ab dem 11.11.2014 im Vereinslokal „Rheindorfer Hof“, Estermannstraße, Bonn-Graurheindorf oder unter 0163/2561580 (Herbert Kambeck) erworben werden.

Kommt und feiert mit uns den echten „Rhingdorfer Karneval“.

PROPHYSIO

Praxis für Physiotherapie Christoph Meny

Krankengymnastik - KG (ZNS)
Manuelle Therapie - Rückenschule
Schlingentisch - Massage - Naturfango - Lymphdrainage
- Hausbesuche - www.prophysio-meny.de

Landsberger Str. 12 · 53119 Bonn (Tannenbusch) · Tel. (02 28) 66 37 12



Rahmen- Terminplan

1. Graurheindorfer Karnevals-Club „Rhingdorfer Junge un Mäde“ Session 2014/ 2015

Dienstag, 11. November 2014

Sessionsbeginn: 19 Uhr 11-Vorstellung des neuen Graurheindorfer Mottos und des neuen Motto-Ordens im Vereinslokal „Rheindorfer Hof“

Samstag, 22. November 2014

Sessionseröffnung mit der Proklamation der offiziellen Graurheindorfer Prinzessin in der Mehrzweckhalle der Bernhard-Schule (Beginn: 18 Uhr) Eintritt frei

Sonntag, 14. Dezember 2014

Öffentlicher Weihnachtsbrunch im Pfarrheim St. Margareta in Graurheindorf (Beginn 10 Uhr 30)

Samstag, 10. Januar 2015

Hofburgstürmung Vereinslokal „Rheindorfer Hof“ (Beginn: 19:30 Uhr)

Samstag, 24. Januar 2015

Mundart-Messe in unserer Pfarrkirche St. Margareta, anschließend Tollitätenempfang und Feier zum

20-jährigen Jubiläum des KC in der Mehrzweckhalle Bernhard-Schule

Freitag, 06. Februar 2015

Geisterzoch (Start: 20 Uhr Margarethenplatz)

Samstag, 07. Februar 2015

Rhingdorfer Veedelszoch (Start: 14 Uhr Nordbrücke)

Freitag, 13. Februar 2015

Karnevals-Sitzung und -Party Mehrzweckhalle der Bernhard-Schule (Beginn: 18:11 Uhr)

Sonntag, 15. Februar 2015

Teilnahme Karnevals-Zug in Bornheim- Hersel

Montag, 16. Februar 2015

Teilnahme einer Vereinsabordnung am Rosenmontags-Zug in Bonn.

Fröhliche Vereinsfahrt an die Mosel

Die Geselligkeit kommt beim BWB eben nie zu kurz. Abgesehen von den Vereins-Stammtischen am ersten Mittwoch des Monats auf der lauschigen Vereinsterrasse, dem An- und Abpaddeln, der Muttertagstour und dem ersten Flohmarkt auf dem Vereinsparkplatz ging es im Juni mit rund 30 Mitgliedern auf große Vereinstour an die Mosel. Sowohl Samstag als auch Sonntag paddelten kleine und große Blau-Weiße mehr als zehn Kilometer in den jedem Rheindorfer bekannten Zehner-Canadiern, in Einer- und in Zweier-Kajaks. Gefeiert und übernachtet wurde auf dem Gelände des Gemeindehauses in Müden.

Gymnastik für Frauen

Jeden Montag von 20 bis 21 Uhr findet die gesundheitsorientierte Frauen-Gymnastik des Blau-Weiß in der Turnhalle der Bernhardschule statt. An ihr können auch gerne Nicht-Mitglieder des Vereins teilnehmen, sie können eine Zehnerkarte kaufen.

Impressum

Herausgeber (v.i.S.d.P.):

Ortsausschuss Auerberg

Norbert Neu

Luxemburger Straße 1, 53117 Bonn

0228/675010

Ortsausschuss Graurheindorf

Markus Laabs

Am Rheindorfer Ufer 23, 53117 Bonn

0228/4229967

Redaktion: Norbert Neu, Markus Laabs, Dr. Joachim Rott

Anzeigen: Wolfgang Kopka, Osloer Straße 50, 53117

Bonn, 0228/674240, wolfgang.kopka@freenet.de

Layout: Martin Becker, Bonn

Auflage: 6.400 Exemplare, kostenlose Zustellung in Auerberg und Graurheindorf

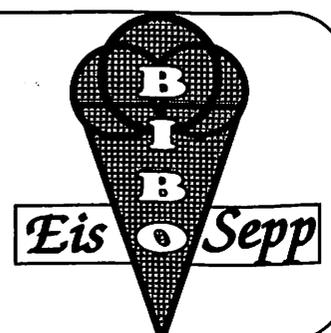
Artikel, Anzeigen und Anregungen bitte an:

joa.rott@gmail.com oder an oa@bonn-graurheindorf.de.

Die nächste Ausgabe erscheint im Winter 2014,

Redaktions- und Anzeigenschluss: 03.11.2014

SPEISEEISHERSTELLUNG
INH. DIETER BISSING



BIBO-Eis - Estermannstr. 122 - 53117 Bonn - Tel.(0228) 67 08 19 - Fax. 68 71 68

Sternsinger 2015



Zu Beginn des neuen Jahres startet die Sternsingeraktion 2015.
Wir hoffen, auch in diesem Jahr wieder mit vielen Kindern durch unser Dorf zu ziehen, um Geld für die Kinder in der Dritten Welt zu sammeln unter dem diesjährigen Motto

**„Segen bringen, Segen sein.
Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit!**

Am **Freitag, dem 2.1.2015**, treffen die Kinder sich um 16.00 Uhr im Jugendheim (Margaretenplatz 11) und gehen ab 16.30 Uhr in dem Bereich

- Nordbrücke bis Werftstraße
- Karl - Legien - Straße
- Am Rheindorfer Ufer

Am **Samstag, dem 3.01.2015**, treffen die Kinder sich um 10.00 Uhr im Jugendheim und gehen ab 10.30 Uhr im Bereich

- Herpenstraße/Estermannstraße bis zur Pfaffenmütze

Anschließend gibt es im Jugendheim für alle Sternsinger Essen. Nach dem Mittagessen bleibt natürlich wieder Zeit, um gemeinsam zu spielen.

Kinder und Jugendliche, die sich an der Aktion beteiligen wollen, bitten wir darum, sich rechtzeitig anzumelden, damit wir planen können. Gewänder werden gestellt.

Andreas Alfter, An der Pfaffenmütze 17a, 676869

Vera Mittler, Brungsgasse 41, 670856

Oder schreibt uns einfach eine E-Mail an sternsinger@kjg-graurheindorf.de.

Falls Sie an dem Tag verhindert sein sollten, wenn wir in ihre Straße kommen, können Sie sich gerne bei uns melden. Wir bringen Ihnen den Segen dann zu einem anderen Zeitpunkt.

Ihre /Eure KjG Leiterrunde St. Margareta

Hiermit melde ich mein Kind zur Sternsingeraktion 2015 an.

Name: _____ Telefon: _____

Email Adresse: _____ Geb. Datum: _____

Adresse: _____

Unterschrift der Erziehungsberechtigten: _____

ZAHNARZTPRAXIS FÖLL

Kölnstraße 480 + 53117 Bonn

0228 550 81 91

www.k480.de

Neu bei uns BEHANDLUNG MIT LACHGAS.

Um besonders ängstlichen Patienten die Behandlung zu erleichtern und möglichst stressfrei zu gestalten, hat sich unsere Praxis auf die Behandlung mit Lachgas spezialisiert.

Unser Praxisangebot für Ihr strahlendes Lächeln:

| | |
|-------------------------|--|
| AIR FLOW | Prothesenreinigung |
| Amalgam - Austausch | Ratenzahlung |
| Bleaching | Erinnerungs - Service |
| DIAGNOdent | Vollkeramik - Systeme |
| Digitales Röntgen | Weißer Füllungen |
| Implantat - Prothetik | Wurzelkanal - Behandlung |
| Intraorale Kamera | Zahnreinigung professionell |
| Kosmetische Zahnmedizin | Zahnschmuck |
| Parodontologie | und vieles andere mehr - Bitte sprechen Sie uns an! |



Mo.-Fr. 09:00 - 12:00 Mo.,Di.,Do. 15:00 -18:00
und nach Vereinbarung .